palliative ostschweiz

Ohne Vernetzung keine Versorgung!

Die Präsentation gilt als Bestandteil des Protokolls!

PALLIATIVE OSTSCHWEIZ

palliative ostschweiz

13.30 Uhr	Begrüssung
	Protokoll letzte Sitzung 29.10. 2019
13.40	Diverse Infos palliative ostschweiz
	Umgang mit Palliativen Betreuungsplan
	Umgang mit den Unterlagen zu COVID-19
14.30 Uhr	Einschätzung Palliativer Bedarf nach SENS - Michael Rogner
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Info: Letzte Hilfe Kurse
15.45 Uhr	Rückmeldungen aus den Foren.

KARTEN NESTOR STELLT SICH VOR

palliative ostschweiz

Über die schriftliche Abstimmung sind 116 Stimmen eingegangen.

116 Personen haben Karen Nestor gewählt!

CHRISTOPH SEMMLER STELLT SICH VOR

palliative ostschweiz

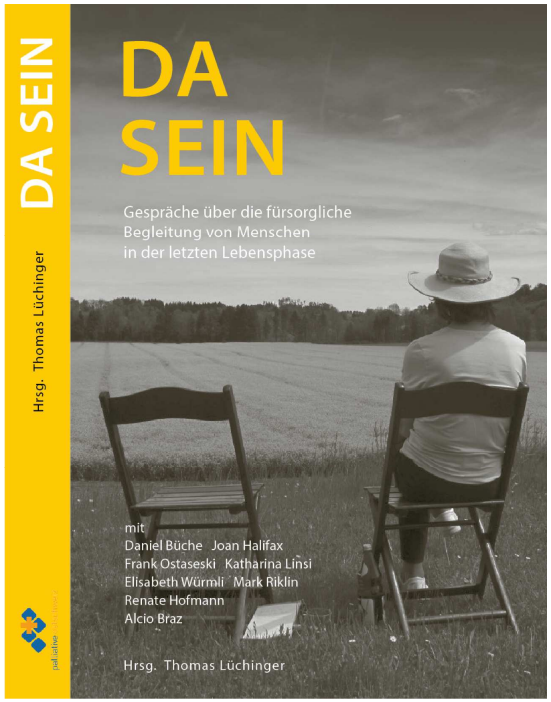
Fachstelle Palliative Care der evang. Kirche Kt. SG

https://www.ref-sg.ch/palliative-care.html

REGLEMENT PLATTFORM

palliative ostschweiz

[Reglement Plattform palliative ostschweiz]



palliative ostschweiz

palliative ostschweiz

LK1

Eingeladen sind Mitglieder von palliative ch/ostschweiz
Mitglieder des Patronatskomitee, Angehörige der Protagonisten und Gäste

ANGEBOT FÜR FOREN

palliative ostschweiz

- Vernissagen in der Region planen:
  Flyer kann zur Verfügung gestellt werden.
- Anpassung können von *palliative ostschweiz* gemacht werden.
- Ankaufspreis: Fr. 10.00 - offizieller Verkaufspreis: Fr. 15.00
- Gewinn für Forum Fr. 5.00/Buch.
- Angebot für Moderation durch po, Protagonisten können angefragt werden, auch Th. Lüchinger stellt sich gerne zur Verfügung.

MITGLIEDSCHAFTEN BEI PALLIATVE CH

palliative ostschweiz

Einzelmitglieder nach Fachbereich
Kollektivmitglieder
Fördermitglieder

- ÄrztInnen: Fr. 160.00
- Seelsorge: Fr. 150.00
- Pflege: Fr. 125.00
- Diverse Berufe: Fr. 125.00

- Kollektiv Freiwilligenorg. Fr. 250.00
- Kollektiv Basic CHF 590.00
- Kollektiv Plus CHF 850.00

- Fördermitglied: Fr. 100.00

MITGLIEDSCHAFTEN BEI PALLIATVE CH

palliative ostschweiz

- Fördermitglied: Fr. 100.00

- Bis heute 2 Fördermitglieder im Sektionsgebiet
- **Ziel:** möglichst viele!! ☺
- Fr. 50.00 gehen an palliative ostschweiz

→ Für Fördermitglieder, die im Einzugsgebiet des Forums gewonnen werden, soll neu Fr. 25.00 ans Forum überwiesen werden.

REGLEMENT PLATTFORM

palliative ostschweiz

- Fördermitglied: Fr. 100.00

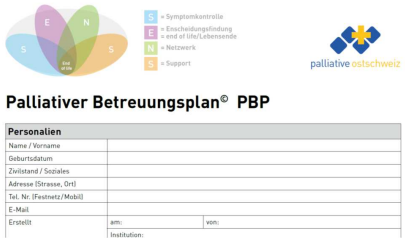
- Bis heute 2 Fördermitglieder im Sektionsgebiet
- **Ziel:** möglichst viele!! ☺
- Fr. 50.00 gehen an palliative ostschweiz

→ Für Fördermitglieder, die im Einzugsgebiet des Forums gewonnen werden, soll neu Fr. 25.00 ans Forum überwiesen werden.

FRAGEN, ANREGUNGEN ZUM BETREUUNGSPLAN

palliative ostschweiz

Palliativer Betreuungsplan
Palliative Reservemedikation
Erläuterungen



S = Symptomkontrolle
E = Entscheidungsfindung = end of life/Lebensende
N = Netzwerk
S = Support

palliative ostschweiz

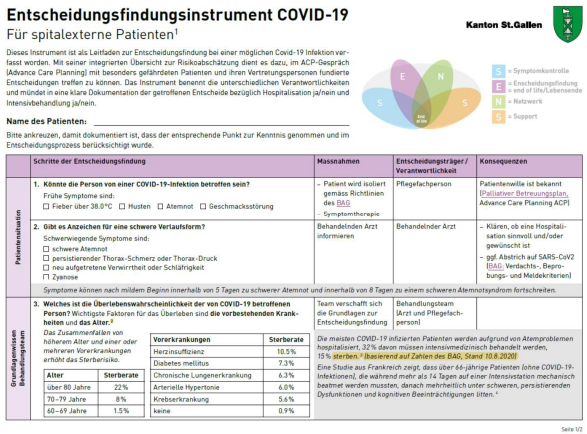
Palliativer Betreuungsplan© PBP

Personalien		
Name / Vorname		
Geburtsdatum		
Zivilstand / Soziales		
Adresse (Strasse, Ort)		
Tel. Nr. (Festnetz/Mobil)		
E-Mail		
Erstellt	am:	von:
	Institution:	

FRAGEN, ANREGUNGEN ZU UNTERLAGEN COIVD-19

palliative ostschweiz

COVID-19 TG Empfehlung für das Kernteam
Entscheidungsfindungsinstrument COVID-19
Leitlinie_Covid-19 SG AR



Entscheidungsfindungsinstrument COVID-19
Für spitalexterne Patienten[1]

Kanton St.Gallen

Dieses Instrument ist als Leitfaden zur Entscheidungsfindung bei einer möglichen Covid-19 Infektion verfasst worden. Mit seiner integrierten Übersicht zur Risikoabschätzung dient es dazu, im ACP-Gespräch (Advance Care Planning) mit besonders gefährdeten Patienten und ihren Vertretungspersonen fundierte Entscheidungen treffen zu können. Das Instrument benennt die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und mündet in eine klare Dokumentation der getroffenen Entscheide bezüglich Hospitalisation ja/nein und Intensivbehandlung ja/nein.

Name des Patienten: _____

Bitte ankreuzen, damit dokumentiert ist, dass der entsprechende Punkt zur Kenntnis genommen und im Entscheidungsprozess berücksichtigt wurde.

	Schritte der Entscheidungsfindung	Massnahmen	Entscheidungsträger / Verantwortlichkeit	Konsequenzen
Patientensituation	**1. Könnte die Person von einer COVID-19-Infektion betroffen sein?** Frühe Symptome sind: ☐ Fieber über 38.0°C ☐ Husten ☐ Atemnot ☐ Geschmacksstörung	– Patient wird isoliert gemäss Richtlinien des BAG – Symptomtherapie	Pflegefachperson	Patientenwille ist bekannt (Palliativer Betreuungsplan, Advance Care Planning ACP)
	2. Gibt es Anzeichen für eine schwere Verlaufsform? Schwerwiegende Symptome sind: ☐ schwere Atemnot ☐ persistierender Thorax-Schmerz oder Thorax-Druck ☐ neu aufgetretene Verwirrtheit oder Schläfrigkeit ☐ Zyanose	Behandelnden Arzt informieren	Behandelnder Arzt	– Klären, ob eine Hospitalisation sinnvoll und/oder gewünscht ist – ggf. Abstrich auf SARS-CoV2 (BAG: Verdachts-, Begrüssungs- und Meldekriterien)
	Symptome können nach mildem Beginn innerhalb von 5 Tagen zu schwerer Atemnot und innerhalb von 8 Tagen zu einem schweren Atemnotsyndrom fortschreiten.			
Grundlagenwissen Behandlungsoptionen	**3. Welches ist die Überlebenswahrscheinlichkeit der von COVID-19 betroffenen Person?** Wichtigste Faktoren für das Überleben sind **die vorbestehenden Krankheiten** und **das Alter.**[2] *Das Zusammentreffen von höherem Alter und einer oder mehreren Vorerkrankungen erhöht das Sterberisiko.*	Team verschafft sich die Grundlagen zur Entscheidungsfindung	Behandlungsteam (Arzt und Pflegefachperson)	

Alter	Sterberate
über 80 Jahre	22%
70–79 Jahre	8%
60–69 Jahre	1.5%

Vorerkrankungen	Sterberate
Herzinsuffizienz	10.5%
Diabetes mellitus	7.3%
Chronische Lungenerkrankung	6.3%
Arterielle Hypertonie	6.0%
Krebserkrankung	5.6%
keine	0.9%

Die meisten COVID-19 infizierten Patienten werden aufgrund von Atemproblemen hospitalisiert, 32% davon müssen intensivmedizinisch behandelt werden, 15% sterben.[3] (basierend auf Zahlen des BAG, Stand 10.8.2020)

Eine Studie aus Frankreich zeigt, dass über 66-jährige Patienten (ohne COVID-19-Infektionen), die während mehr als 14 Tagen auf einer Intensivstation mechanisch beatmet werden mussten, danach mehrheitlich unter schweren, persistierenden Dysfunktionen und kognitiven Beeinträchtigungen litten.[4]

Seite 1/2

EINSCHÄTZUNG PALLIATIVER BEDARF NACH SSENS

palliative ostschweiz

Präsentation:
Michael Rogner, Pflegewissenschafter LAK, FL

LAK Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS

Haus / Station:			
Bewohnername:		**Geburtsdatum**:	
Einschätzung durch:		**Einschätzung am:**	
Behandelnder Arzt:			

Dieses **Hilfsmittel** dient der rechtzeitigen Identifizierung von Menschen, bei denen eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder auch der baldige Tod eintreten könnte. Es orientiert sich am SENS-Modell. Weiterführende Klärungen und Massnahmen werden daraus abgeleitet (Bsp. als Grundlage für die Erstellung eines palliativen Behandlungsplans). Je höher der aktuelle Palliative Care Bedarf ist, desto zeitnaher und konkreter müssen Fragen geklärt und Massnahmen eingeleitet werden.